

SELEKTIONSPROZESS

TEAM

ARTISTIC SWIMMING

STAND: OKTOBER 2025

SELEKTIONSPROZESS TEAM

Swiss Aquatics Artistic Swimming gibt hiermit das Verfahren für die Selektion der Nationalkader bekannt. Dieses Dokument bildet ein integraler Bestandteil der Selektionsrichtlinien von Swiss Aquatics Artistic Swimming.

Dieser Selektionsprozess findet Anwendung, sofern in der jeweiligen Kategorie ein vollständiges Team gebildet werden kann. Ziel ist es, Teams und Duette aufzubauen, die langfristig bestehen bleiben.

ALLGEMEINE REGELN

Die Nationaltrainerin ist für alle Aktivitäten der Nationalmannschaft verantwortlich. Die Verantwortung der verschiedenen Kategorien wird an Trainer:innen delegiert, die in enger Abstimmung mit der Nationaltrainerin arbeiten.

Athlet:innen werden jeweils für eine Alterskategorie selektiert. Diese Regelung dient der Reduktion der Gesamtbelastung, um eine Konzentration auf ein Projekt und eine kontinuierliche sportliche Entwicklung zu gewährleisten.

Swiss Aquatics Artistic Swimming kann einen Zielwettkampf in einer höheren Kategorie auswählen, um den Athlet:innen die Möglichkeit zu geben, Erfahrungen auf diesem Niveau zu sammeln.

Eine Teilnahme an einem Wettkampf in einer höheren Kategorie ist nur zulässig, sofern ausreichend Erfahrung, ein entsprechendes Alter und die erforderlichen technischen und physischen Voraussetzungen vorliegen und die Vereinbarkeit mit Schule, Beruf und anderen Aktivitäten gewährleistet ist. Erst nach sorgfältiger Prüfung dieser Voraussetzungen kann eine Teilnahme genehmigt werden.

Die fachliche Einschätzung der Nationaltrainerin ist ein zentraler Bestandteil des Selektionsprozesses.

Die folgenden Punkte werden beobachtet, bewertet und berücksichtigt:

- "Hard Skills": z.B. Eggbeater, stabile Höhe, Hybriden, Schärfe, Schwimmzüge, Hebetechniken, Ausdauer, akrobatische Fähigkeiten
- "Soft Skills": z.B. Engagement, Motivation, Konsistenz, Verhalten gegenüber Trainer und Athleten, Aufnahme- und Umsetzungsfähigkeit, Anpassungsfähigkeit, Selbstreflexion, Erfahrung, Zukunftspotenzial, medizinische Vorgesichte (sofern leistungsrelevant)

Sobald die Athlet:innen in ihren Teams selektiert sind, sind sie verpflichtet, ein Vorbild für alle anderen Schweizer Athlet:innen zu sein. Das Ziel ist es, eine positive Arbeitsatmosphäre für die Athlet:innen sowie für die Trainer:innen zu schaffen. Die Athlet:innen sowie die Vereinscoaches können Feedback von den Trainer:innen anfordern, um ihre Entwicklung zu sichern.

Alle selektierten Athlet:innen verpflichten sich, an den vorgesehenen Trainings, Lagern, Wettkämpfen sowie an medizinischen Untersuchungen teilzunehmen. Zudem ist die Einhaltung der Anti-Doping-Bestimmungen sowie ein respektvolles Verhalten gegenüber Teammitgliedern, Trainer:innen, Offiziellen und Gegner:innen

zwingend. Auch ausserhalb des Beckens haben die Athlet:innen eine Vorbildfunktion und repräsentieren Swiss Aquatics Artistic Swimming mit Integrität, Professionalität und Fairness.

Die Leistungen der Athlet:innen werden während der Saison regelmässig überprüft. Dazu gehören Tests in den Bereichen Kondition, Technik, Figuren und Routineausführung sowie Beobachtungen im Trainingsalltag. Videoanalysen, Zwischenbewertungen und Feedback-Gespräche unterstützen die kontinuierliche Entwicklung.

Im Falle von Krankheiten oder Verletzungen wird jeder Fall individuell bewertet und vom Selektionskommission überprüft.

Das Jugendteam verpflichtet sich jeweils für nur eine Saison. Junior- und Elite-Athlet:innen werden automatisch für die nächste Saison vorselektiert, sofern sie im Vorjahr Teil des Wettkampfteams waren. Das Ziel der Auswahl ist der Aufbau einer soliden Grundlage für langfristige Nationalteams. Da jedoch das Hauptziel eines Nationalteam darin besteht, die beste Leistung einer Nation zu erzielen, kann die Auswahl für einen Kader erneut geöffnet werden, um Nicht-Kadermitglieder in das Nationalteam aufzunehmen. Die automatische Vorselektion für die nächste Saison sichert jedoch nicht den Platz im endgültigen Wettkampfteam der neuen Saison.

Nicht-selektierten Athlet:innen können nach Abschluss des Selektionsverfahrens weiterhin am Training des Nationalteams teilnehmen. Sollte ein:e ausgewählte:e Athlet:in während der Saison den Kader verlassen oder ausgeschlossen werden, kann die Selektionskommission eine:n Ersatzathlet:in nominieren.

Bei einer starken Zu- oder Abnahme der Leistung, auch nach der Selektion, kann die Nationaltrainerin vorschlagen, eine:n A-Team-Athlet:in gegen einen B-Team-Athlet:in auszutauschen. Dieser Vorschlag muss von der Selektionskommission genehmigt werden.

Die Vorselektion in ein Team wird anhand der PISTE-Ergebnisse oder der Mitgliedschaft im Nationalteam aus der vorherigen Saison bestimmt. Wenn ein:e Athlet:in diese Kriterien nicht erfüllt, kann er:sie einen Antrag auf Aufnahme an die Selektionskommission stellen. Die Selektionskommission wird dann die Leistungsbilanz des:der Athlet:in bewerten, um zu entscheiden, ob er:sie aufgenommen wird oder nicht.

ELITEKADER SELEKTION

Athlet:innen, die für das Elitekader selektiert werden, müssen mindestens 17 Jahre alt sein. Für die Aufnahme in das Eliteteam werden Athlet:innen berücksichtigt, die über ausreichende internationale Erfahrung auf Junior:innen-Niveau verfügen, Erfahrung auf Elite-Niveau ist wünschenswert.

Die Teilnahme der Junioren- und Elitekader an mehreren Grossanlässen bedarf der Genehmigung des Zentralvorstands. Darüber hinaus müssen die individuellen Ziele der Athlet:innen mit den übergeordneten Teamzielen, den Förderzielen und der Gesamtstrategie in Einklang stehen. Kann kein Eliteteam gebildet werden, werden im Sinne der fortlaufenden Entwicklung der Athlet:innen individuelle Zielvereinbarungen innerhalb des Elite-Nationalteams getroffen.

ZIELWETTKÄMPFE TEAM*

- Europa- und/oder Weltmeisterschaften

ZIELWETTKÄMPFE BEI INDIVIDUELLER ZIELVEREINBARUNG*

- World Cups und/oder Einladungswettkämpfe

JUNIORENKADER TEAMSELEKTION

Im Herbst wird während eines Selektionslagers ein Athlet:innenpool definiert (ca. 18 Athlet:innen). Die Athlet:innen werden anhand PISTE-Resultate oder vergangener Mitgliedschaft im Nationalkader aufgeboten.

SELEKTIONSKRITERIEN

- 50 % Resultate von Konditionstests sowie Routineselektion
- 50 % Evaluation der Nationaltrainerin

Im Frühling wird die Nationaltrainerin max. 12 Athlet:innen für das Wettkampfteam nominieren.

NOMINIERUNGSKRITERIEN FÜR DAS WETTKAMPFTEAM

- Technische Fähigkeiten: Ausführung auf hohem Niveau, Präzision und komplexe Elemente in den Routinen
- Artistic Impression: Starke Musikalität, Kreativität und Interpretation der Choreografie
- Physische Fitness: Ausgezeichnete Kondition, Ausdauer und Durchhaltevermögen
- Teamarbeit: Starke Zusammenarbeit und positive Beiträge zur Teamdynamik
- Trainierbarkeit: Aufgeschlossenheit für Feedback, Engagement für Verbesserung und eine professionelle Einstellung
- Konsistenz: Zuverlässige Leistung im Training und Wettkampf mit stetigem Fortschritt
- Potenzial: Entwicklungspotenzial für zukünftige Wettkämpfe und langfristige Entwicklung
- Wettkampferfahrung: Ergebnisse und Erfahrungen auf nationaler/internationaler Ebene
- Teamwerte: Einhaltung grundlegender Werte wie Integrität, Engagement und Professionalität

VORBEREITUNGSWETTKAMPF

- Swiss Youth Competition

ZIELWETTKÄMPFE*

- Junioren-Europameisterschaften
- Eine Teilnahme an den Junioren-Weltmeisterschaften erfolgt nur, sofern diese in Europa stattfinden und eine zusätzliche finanzielle Beteiligung erfolgt.

Um die Juniorenathlet:innen optimal zu fördern, strebt Swiss Aquatics Artistic Swimming die Teilnahme an Elitewettbewerben ab dem Alter von 17 Jahren an (zweites Jahr in der Juniorenkategorie). Dies soll den Übergang von der Junioren- zur Elitestufe erleichtern und die Athlet:innen auf das Niveau der Elitewettbewerbe vorbereiten.

Die Teilnahme an einem Elitewettkampf erfolgt nur, wenn die Vereinbarkeit mit den schulischen und beruflichen Verpflichtungen, der Gesamtbelastung sowie der Gesamtzahl der angestrebten Wettkämpfe in der Saison geprüft wurde. Besteht die Gefahr einer möglichen Überlastung, wird die Teilnahme nicht erfolgen.

JUGENDKADER TEAMSELEKTION

Eine Vorselektion eines Pools von 30 Athlet:innen wird anhand der PISTE Resultate durchgeführt.

Im Laufe der Saison werden die Athlet:innen in zwei Teams von je maximal 12 Athlet:innen selektiert.

Zeitpunkt der Selektion ist von Saison und Zielwettkampf abhängig und wird pro Saison festgelegt.

Das A-Team vertritt die Schweiz an Grossanlässen auf Jugendstufe wie z.B. Jugend Europa- oder Weltmeisterschaften.

Das B-Team vertritt die Schweiz an einem Einladungs- oder sonstigen internationalen Wettkampf.

Die Zielwettkämpfe werden pro Saison festgelegt.

Athlet:innen im ersten oder zweiten Jugendjahr erhalten bei der Selektion für das Jugend B Team Vorrang vor drittjährigen Athlet:innen.

SELEKTIONSKRITERIEN

- 25% Figurenresultate
- 25% Kürselektionsresultate
- 50% Evaluation der Nationaltrainerin

*Vorbehaltlich der endgültigen Jahresplanung

Die Sportdirektion Artistic Swimming und der Zentralvorstand werden die endgültige Entscheidung treffen, ob ein Team an einer Europameisterschaft oder einer Weltmeisterschaft teilnehmen wird.

Der Verband behält sich das Recht vor, den Selektionsprozess bei Bedarf anzupassen. Änderungen bedürfen der Genehmigung des Zentralvorstands von Swiss Aquatics.